

verkündiget hat. Daß wir nemlich durch yn sollen Vor-
 gebung der Sünden haben, und bleib rein und überwind so
 du von den Gottlosen. oder auch von meinen ungläubigen
 Gewissen geurteilt wirst/ als würdestu nicht vorgeben. Er-
 zeig dich warhafftig und gib mir Gnad. Das ich auch gleub
 du seyest warhafftig. und das ich dein Wahrheit und Güt in
 meinen Sünden erkenn. so du mir sie vorgeben hast. Wel-
 che mir nicht Noht ist newe zuthun. Denn siehe ich bin in
 Untugent gemacht. und meyn Mutter hat mich in Sünden
 entpfangen. ich bin ganz und gar entel sund. Dis ist die Bez
 kentnis und Wahrheit/ dazu du Lust hast/ die du mich hast
 wissen lassen. Die du vil andern hast verborgen und unge-
 wiß gemacht. Entsündig und entbindt mich durch das Blut
 Hiesu Christi deins Rembleins/ so wird ich rein. wasch du
 mich/ so wird ich weisser denn der Schnee. Laß mich Freud
 und Wonne hörn in meinem Herzen. Das mir nemlich
 mein Sünd vorgeben sind. so werden auch mein Gebein frö-
 lich werden. für des Geistes Freude. Die isund für deinen
 Gerüchten erschrocken und zerschlagen sind. Darumb daß
 mein Geist trawrig ist. Der den die Bein austrucknet.
 Wend dein Antliz von meynen Sünden. und vorgiß yhr.
 sey nicht ein gestrenger Anschawer meiner Werck welche war-
 lich lauter Sünd sind/ so du mir sie zusachen wilt. Ich be-
 gere der Gnaden. die du zugesagt hast und gesprochen. Ich
 wil Irer Sünd nicht mehr gedencen. darumb so tilg all mein
 Missethat. Schaff mirr mein Got ein reines Herz; und
 vornew in mir einen willigen und auffrichtigen Geist. Vor-
 wirff mich nicht von deynem Angesicht. Laß mich nicht vor-
 blend werden. gib mir kein unbußfertigs Herz. das ich nicht
 vorzweiffel an deiner Güt. Vorsag mir nicht deinen Heil.
 Geist. nym yn nicht wieder von mir. so du mir yn geben hast.
 laß mir wiederkommen den Trost deins Heils Christi durch
 Stillung und Borgwissung meins Gewissens. das die Sün-
 den